



NetCologne sorgt weiterhin für ein stabiles Netz in Köln und der Region

- NetCologne versichert weiterhin Netzstabilität
- Genügend Netz-Reserve selbst in Peak-Zeiten vorhanden
- Umfassende Vorbeugungsmaßnahmen für Kunden und Mitarbeitende bereits umgesetzt

Köln, 19. März 2020. Als Schutzmaßnahme vor dem Coronavirus verlagern immer mehr Menschen ihren Arbeitsplatz ins Home Office. Auch Schülerinnen und Schüler, die derzeit von ihren Schulbesuchen befreit sind, greifen nun auf die privaten Internetanschlüsse zurück. Vermehrt stellt sich daher die Frage, ob die digitale Infrastruktur dem hohen Bedarf Stand halten kann. Der Kölner Telekommunikationsanbieter NetCologne versichert seinen Kunden auch weiterhin konstante Netzstabilität. Zudem hat das Unternehmen bereits umfassende Vorbeugungsmaßnahmen für Kunden und Mitarbeitende umgesetzt.

„Mit unserer Infrastruktur gehören wir zu den sogenannten KRITIS. Als Unternehmen des Stadtwerke Köln Konzern ist es daher unsere Pflicht die betrieblichen Aufgaben der Daseinsvorsorge zu gewährleisten. Unser Netz gehört zu einem der Modernsten in Europa und wird rund um die Uhr beobachtet. Trotz der sehr dynamischen Situation um das Coronavirus ist es weiterhin stabil“, versichert NetCologne Geschäftsführer Timo von Lepel.

Genügend Reserve selbst in Hochzeiten

Eine signifikante Erhöhung der Netzauslastung kann das Kölner Unternehmen bislang nicht verzeichnen. Lediglich die Internettelefonie hat in den vergangenen Tagen zugenommen. „Selbst zu unseren Peak-Zeiten verfügen wir weiterhin über genügend Reserve, sodass für vermehrtes Home Office ausreichend freie Netzkapazität vorhanden ist“, so von Lepel.

Umfassende Vorbeugungsmaßnahmen

Neben der Netzstabilität haben das Wohlergehen und die Gesundheit der Kunden und Mitarbeitenden von NetCologne oberste Priorität. In den vergangenen Wochen ergriff der Kölner Anbieter deshalb umfassende Schutzmaßnahmen. So wurden auch für die NetCologne-Mitarbeitenden Home Office angewiesen, jegliche Dienstreisen und diverse Veranstaltungen abgesagt. Für Installationen und mögliche Störungsbehebungen sind die



Techniker weiterhin im Einsatz. Dabei beachten sie die Hygienevorschriften und vermeiden jeglichen Körperkontakt. Kunden, die sich in Quarantäne befinden, werden telefonisch von den Technikern betreut. Zum Schutz für die Kunden wurden nun auch die 15 eigenen Beratungsfilialen sowie die zwölf exklusiven Fachhandelspartner auf unbestimmte Zeit geschlossen.

Service erreichbar

Serviceanfragen der NetCologne Kunden werden weiterhin bearbeitet. Unter der Rufnummer 0221 2222 800 ist die NetCologne Hotline montags bis freitags von 8 bis 22 Uhr und samstags von 8 bis 16 Uhr erreichbar. Kunden können darüber hinaus über den Facebook-Messenger mit Service-Mitarbeitenden in Kontakt treten. Weitere Antworten rund um die Technik oder den Vertrag sind zudem über die Hilfeseiten auf der NetCologne Homepage erhältlich.

Über NetCologne:

NetCologne gehört mit über einer halben Million Kundenanschlüssen zu den größten regionalen Telekommunikationsanbietern Deutschlands. Das Unternehmen bietet Privat- und Geschäftskunden sowie der Wohnungswirtschaft zukunftsichere Kommunikationstechnologie über das eigene, leistungsstarke Glasfasernetz. Mit mehr als 27.000 verlegten Kilometern und einem jährlichen Invest im zweistelligen Millionenbereich treibt der Kölner Anbieter somit die Digitalisierung in der Region auch jenseits der Ballungszentren voran.

Zum Produktangebot gehören neben klassischen Telefonie-, Internet- Mobilfunk- und TV-Diensten auch professionelle IT- und Rechenzentrumsleistungen für Unternehmen.

Pressekontakt:

Jennifer Becker | Tel. 0221 2222 400 | presse@netcologne.de